

Tag des Flüchtlings

Text-/Bildbeiträge von Flüchtlingen für den Rundbrief des Flüchtlingsrates

Stuttgart, den 11.07.2015

Liebe Freundes- und Arbeitskreise, liebe Flüchtlingsinitiativen, liebe Mitglieder,

vielleicht erinnert Ihr euch daran, dass wir in den Jahren 2004 bis 2007 zum Tag des Flüchtlings die Zeitschrift "xclusiv" mit Beiträgen von Flüchtlingen herausgegeben haben (www.fluechtlingsrat-bw.de/xclusiv.html). Wir denken, dass es schön wäre, wenn wir dieses Jahr eine Neuauflage starten könnten, aber dazu brauchen wir Eure Unterstützung.

Wir wünschen uns von Euch, dass Ihr Flüchtlinge ansprecht, die bereit wären, einen selbst verfassten Text oder ein Gedicht, ein Foto oder eine Zeichnung beizusteuern, wobei wir thematisch völlig offen sind. Es könnten also Beiträge sein, die sich damit beschäftigen, wie der Zugang zu unserer Kultur gefunden wurde, wie Integration gelungen oder nicht gelungen ist, was an uns Deutschen gut, schlecht oder besonders schwierig ist oder Beiträge über den Verlust der Heimat oder die Erfahrungen auf der Flucht. Den Themen sind hier keinerlei Grenzen gesetzt. Es hilft uns aber sehr, wenn die Textbeiträge maximal 2.500 – 3.000 Zeichen (incl. Leerzeichen) umfassen und wenn Ihr die Texte als Word-Datei und die Bilder im JPEG-Format bis spätestens Freitag, den 21.08.2015, an folgende Adresse mailt: info@fluechtlingsrat-bw.de. Wir behalten es uns vor, die Textbeiträge gegebenenfalls zu kürzen.

Bitte helft uns bei der Realisierung dieses Mini-Projektes, in dem sich die Flüchtlinge wiederfinden sollen.

Mit vielen lieben Grüßen und der Hoffnung auf zahlreiche Beiträge verbleiben wir

Eure Vorstandsmitglieder

Info zum Tag des Flüchtlings

Seit 1986 findet regelmäßig am Freitag in der Interkulturellen Woche der Tag des Flüchtlings statt. Dieser Aktionstag wird bundesweit seit der Gründung der Bundesarbeitsgemeinschaft PRO ASYL (1986) von dieser koordiniert und ist seitdem einer der Hauptarbeitspunkte von PRO ASYL.

Die Initiative, einen bundesweiten Tag des Flüchtlings innerhalb der Interkulturellen Woche auszurichten, ging damals vom Ökumenischen Vorbereitungsausschuss zur Interkulturellen Woche (ÖVA) und vom DGB-Bundesvorstand aus. Hintergrund dieser Entwicklung war, dass sich in den 80er Jahren die ablehnende Haltung gegenüber Flüchtlingen verstärkte und immer mehr Flüchtlinge Opfer von rassistischen Übergriffen wurden.

(Quelle: www.proasyl.de/de/themen/downloads/fluechtlingstag-hefte/tag-des-fluechtlings/)